

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 21.07.2016

Hallo Menschen,

zwei Themen beherrschen derzeit den Mainstream.

Einmal das ungeheuer brutale Verbrechen eines Einzelnen in Nizza, der in aller kürzester Zeit zu solch einem verdamnten Verbrecher mutierte.

War er wirklich so allein? Wo waren die [100000 €](#) her, die er kurz zuvor an seine Familie in Tunesien überweisen konnte? Und hat er nicht logistische Unterstützung von einem [Pärchen](#) aus Albanien bekommen?

Hallo, da hört man aber sehr laut den 9/11 heraus.

Das [Sonderwort \(Anhang\) habe ich am 15.07.16](#) nachmittags veröffentlicht. Gar nicht all zu lang später kamen die ersten Nachrichten von einem Putsch in der Türkei. Mit einem frohlockendem Unterton erzählten die Berichterstatter von diesem Putsch. Noch am selben späten Abend ließ das Frohlocken deutlich nach und am nächsten Tag war der Unterton schon traurig. Einen Stimmungswandel der Berichterstatter des Mainstream in einer so kurzen Zeit? Es muß wohl daran gelegen haben, daß der Putsch gegen Mustafa Erdoschan nicht gelungen war. Gelungen war der Putsch von Jelzin gegen Gorbatschow, gelungen war der Putsch in der Ukraine und nur noch einen weiteren möchte ich nennen, den von [Chile](#).

Ja, dieser Erdoschan, der Möchtegern neue Sultan des Osmanischen Reichs; hat er sich doch ungeheuer mit dem USI eingelassen, der schon seit den 50er Jahren auf dem Stützpunkt [Incirlik](#) sitzt.

Verwunderlich ist, daß auf diesem Stützpunkt auch mindesten 90 Atomsprengköpfe gelagert sind. Wozu braucht man denn diese Atomsprengköpfe am Mittelmeer; gegen den Irak, gegen Syrien oder etwa gegen die Sowjetunion (nunmehr Rußland) und den Iran?

Ja, dieser Möchtegern-Sultan, der Südeuropa, was seine Vorgänger Sultane einmal ihr Eigen nannten, wieder will, der den Irak wieder eingliedern will, der Syrien wieder eingliedern will, der genau wie Saddam Hussein Kurden mordet, dafür aber vom USI nicht bestraft wurde, weil er immer brav und artig den Nato-Kurs verfolgte und über die Türkei ähnlich wie die Saudis und die Katarer Waffen an den IS vor allem in Syrien durchließ. Dafür dann aber im Gegenzug vom IS gestohlenes Öl billig bekam, vorher bereits im kurdischen Irak einmarschierte um dort an Öl zu kommen. All das war der westlichen Welt genehm und sogar der Abschluß eines russischen Jagdflugzeugs regte die westliche Welt nicht auf, allerhöchstens erregte es diese. Und nun getraut sich dieser Erdoschan die türkische Armee von der [US-Lobby zu säubern](#). So ein Hund aber auch!

Angefangen hat der Mißmut vom Erdoschan gegen den USI als er keine Patriot -Komplexe in seine Hände bekam, sondern diese Komplexe, die bei ihm in der Türkei stationiert wurden, vom USI selbst und den Deutschen bedient und geschützt wurden. Zwischendurch hat er mal mit den Russen zusammen eine Erdgasleitung durch die Türkei nach Europa bauen wollen, was dem USI gar nicht gefiel. Danach gab es Pläne, eine Erdgasleitung von Aserbaidschan durch die Türkei nach Europa zu legen. Zwischendurch aber unterstützte er die ach so bösen Armenier im Konflikt um die

Exklave Bergkarabach in Aserbaidschan, was dem Westen wiederum gefiel, da auch dies gut gegen die Russen ist. Und dann vor kurzem eine erneuter Gesinnungswandel von Erdoschan. Er entschuldigte sich bei den Russen für den Abschub des Jagdflugzeuges. Und weitere kleinere Schritte ging er auf die Russen zu, bis hin, daß er die Erdgasleitung mit den Russen wieder ins Gespräch brachte.

Ja, und das darf nicht sein, daß er das Land, das Kemal Atatürk [Vater der Türken] dem Westen zu Füßen legte, wieder aufhebt und evtl. sogar den Russen zur Zusammenarbeit anbietet. Das durfte Saddam Hussein nicht; das durfte Muammar al Gaddafi nicht, das durfte auch Mohammed Mursi nicht. Mursi, der die Frechheit besaß, sich mit Ägypten den BRICS-Staaten anzunähern. Dieser Mursi wurde vom ägyptischen Militär weggeputscht. Dieses Militär wird regelmäßig vom USI finanziert, genau wie das in Pakistan. Dieser Mursi ist inzwischen zig mal zum Tode verurteilt worden und da dies nicht reicht, hat er hunderte von Jahren an Knast aufgebrummt bekommen. Und all das stört den USI und die westliche Welt nicht im geringsten. Jawohl, es ist sehr wohl unmenschlich, gefangene Soldaten öffentlich auszupeitschen; es ist sehr wohl unmenschlich, das Todesurteil wieder einzuführen. Und gerade das stößt nun den USI und die westliche Welt bitter auf, daß der Erdoschan solches tut.

Aber warum eigentlich? Weil er versucht mit den Russen wieder klar zu kommen?

Anders kann man sich das nicht darstellen, denn einen Dreck schert sich der USI und die westliche Welt um solche unmenschlichen Taten, die ihr auch so hertzallerliebster Partner Saudi Arabien im täglichen Geschäft führt.

Da kommt der Gauckler, der gerade in Südamerika auf Tour war, wo er in [Chile](#) in einer verbrecherischen Art gar nicht gut ankam, [daher](#), da kommt der Öttinger, der in die EU entsorgt wurde und das Selbstbestimmungsrecht der Völker, also Volksentscheide, für pervers erklärt, [daher](#), da kommt der Fraktionschef der SPD Oppermann [daher](#) und zu guter letzt und oben drauf kommt selbst das Merkela [daher](#)- und allesamt lassen sie verlauten, daß es nicht gut wäre, wenn der Erdoschan sich von den Werten der Nato und der EU abwenden würde, wenn der Erdoschan die Rechtsstaatlichkeit nicht beachten würde.

Dieses Gangsterquartett, die Ausgeburten der „heimatlosen Zionisten“, die das deutsche Volk gegen jegliches Völkerrecht beherrschen, erdreisten sich, dem Erdoschan solches anzutragen.

Im ganzen Zorn kommt mir doch gerade der Gedanke, daß der Vertrag von Lissabon ebenfalls die [Todesstrafe](#) im Jahr 2009 eingeführt hat und genau für diese Dinge für die Erdoschan sie jetzt benutzen will. Welch ein Geheuchel also, der vermeintlichen Demokraten.

Mitnichten, habe ich etwas für diesen Mustafa Erdoschan übrig, aber es ist nun einmal so. Wer sich einmal mit den „heimatlosen Zionisten“ eingelassen hat, dem wird es nicht gut ergehen, wenn er sich von diesen abwendet.

Das sah man bei dem Verbrecher Saddam, beim Verbrecher Gaddafi, beim Verbrecher Mursi und bei der Nießtüte Janukowitsch in der Ukraine. Es bleibt letztendlich dieselbe Schlußfolgerung, wie ich sie bereits im Sonderwort vom 15.07.16 gezogen habe. Es ist alles derzeitige Kriegsgehabe, derzeitige Terrorismus, derzeitige Mord und Totschlag auf der Welt einen einzigen [Verursacher](#) zuzuordnen. Aber in Deutschland gibt es ja keine Probleme, denn Deutschland ist voll mit Experten. Einen Türkei-Experten gibt es da, einen [Polizeidirektor a.D.](#), der für Gefahrenabwehr zuständig war und dieser hat während seines Studiums sehr viel über defekte Demokratien gelernt.

Nun sind ja Polizisten zum Ermitteln, zum Aufdecken da und dieser Experte war bis zu seinem Ruhestand jahrzehntelang Polizist. Wieso hat er die defekte Demokratie in der Brid nicht aufgespürt?

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de

Nach jüngsten Angaben kamen bei dem Putschversuch 265 Menschen ums Leben, darunter 161 Zivilisten. Knapp 1.500 Menschen wurden verletzt.

<http://de.sputniknews.com/panorama/20160717/311526817/erdoganmilitaerberater-putschversuch.html>